Aus dem Auguste-Viktoria-Krankenhaus
in Berlin-Schöneberg, II. innere Abteilung.
Dirigierender Arzt: Prof. Dr. F. Glaser.

# Moeller-Barlow nach Ruhr.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

AN DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

vorgelegt von

**Max Gutmann,**
approb. Arzt in Berlin.

Tag der Promotion: 9. August 1921.

Hermann Blanke's Buchdruckerei, Berlin C. 54,
Kleine Rosenthalerstr. 9.

11

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät
der Universität Berlin.

Prodekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner.

Referent: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Czerny.

# Auszug.

Die Moeller-Barlow-Krankheit wird fast einstimmig als eine Ernährungsstörung aufgefasst. Nach einer Dysenterie hat sie zuerst Epstein beobachtet; auch bei 6 Fällen von Kayser traten nach Flexner-Ruhr akute Barlow-Erscheinungen auf, die Autor auf „doppelt sterilisierte Milch" zurückführt. Auf der II. Inneren Abteilung des Auguste Viktoria-Krankenhauses sind ebenfalls 2 Moeller-Barlow-Fälle nach Flexner-Ruhr beobachtet worden. Klinischer und röntgenologischer Befund sicherten die Diagnose „Moeller-Barlow". Differential-diagnostisch kam noch im Fall II Stomatitis dysenterica in Betracht. Im Fall I hatte längere Zeit eine vitaminarme Kost eingewirkt, in Fall II bestanden vor der Ruhr bereits Anzeichen für einen Moeller-Barlow. Die Ruhr als auslösendes Moment anzunehmen, kann auf 3 Möglichkeiten zurückgeführt werden: 1. Toxische Schädigung der Gefässe, 2. Herabsetzung der Esslust mit verminderter Aufnahme von Gemüsen und Schädigung des Dickdarms mit gestörter Resorptionstätigkeit, 3. Wirkung der Toxine auf Zelle und Vitamine.